



Stadtzürcher Fussballverband

8000 Zürich
www.fussball-zuerich.ch
info@fussball-zuerich.ch

Jahresbericht des Vize-Präsidenten DV 2022

„Endlich wieder ein normaler Spielbetrieb und ein normales Vereinsleben!“, ist man geneigt zu sagen. Ich erkenne aber auch, dass die Corona-Pause nicht nur Erleichterung gebracht hat, sondern auch eine gewisse Müdigkeit und Trägheit. Trotz der „Öffnung“ tun sich noch viele Vereine schwer, und nicht nur die Städtischen, wieder in die Gänge zu kommen. Vielerorts wurde auch die Pausen-Chance verpasst, sich neu zu organisieren oder gar zu strukturieren, um sich so auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Das ist meine subjektive Wahrnehmung mit Blick auf die ganze Region Zürich.

Das achte Amtsjahr des Vize-Präsidenten war, neben der Unterstützung des Präsidenten und der Vorstands-KollegInnen, wiederum geprägt durch die Betreuung des SZFV-Projekts „Vereinsberatung 2020-22“. Folgende Vereine konnten in diesem Verbandsjahr von der Unterstützung profitieren: BC Albisrieden und FC Wollishofen (beide laufend) und SV Seebach (bis Ende 2021). Das sind dieselben Vereine, die auch schon vorher von diesem Angebot profitieren wollten. Neue Vereine sind nicht dazu gekommen. Das Projekt läuft Ende 2022 aus. Eine neue Laufzeit dieser Form der finanziellen Unterstützung des Sportamtes muss per 1.1.2023 neu beantragt werden.

Neu hinzugekommen ist im Bereich der Vereinsberatung die Ein- und Durchführung des neuen Wettspielformates im Kinderfussball „BRACK.ch play more football“. Die obligatorische Umsetzung des neuen Turnier-Formats gilt für die G- und F-Junioren seit diesem Frühjahr 2022 und wird für die E-Junioren und –Juniorinnen definitiv ab Sommer 2022 eingeführt. Die Einzelspielform im 7 gegen 7 für E-JuniorInnen wird es dann offiziell nicht mehr geben. Der FVRZ hat seinen Job in dieser Sache gemacht: Seit gut 3 Jahren werden Vereine und Trainer auf verschiedensten Ebenen über den Format-Wechsel aufmerksam gemacht und über die Durchführbarkeit informiert und auch instruiert. Und bereits seit Sommer 2021 konnten die Vereine ihre E-Teams in diversen Pilot-Gruppen testen, um erste wichtige Erfahrungen sammeln zu können. 9 von gut 20 städtischen Vereinen mit E-Teams haben das Angebot wahrgenommen. Nun gilt es ab Sommer 22 ernst und für viele wird dies ein Kaltstart. Um auch das Sportamt auf die neuen Herausforderungen mit „play more football“ vorzubereiten, fand im Februar 22 eine Video-Konferenz mit den Anlageleitern der Städtischen Sportanlagen statt, bei welcher die Rahmenbedingungen für die Durchführung der Turniere diskutiert und befragt werden konnten.

Allen einen guten Endspurt sowie einen erfolgreichen Start in die neue Saison im Sommer 22.

Marco Bernet, Vize-Präsident SZFV